



Gemeinde Arnsdorf



mit den Ortsteilen Arnsdorf, Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Arnsdorf,

die Urlaubszeit naht! Doch bevor Sie sich in Ihren wohlverdienten Urlaub verabschieden, erhoffe ich mir noch ein wenig Aufmerksamkeit für meinen Bürgermeisterbericht und Rückblick des 2. Quartals.



Gleich zu Beginn möchte ich erneut auf meine Bürgergespräche unter dem Motto „Lass uns reden“ aufmerksam machen!

Leider folgten bisher nur wenige Bürgerinnen und Bürger meinen Einladungen zu den Bürgergesprächen, welche ich je Ortsteil einmal im Quartal anbiete. Nachdem die Ortsrundgänge in den Jahren 2022 und 2023 nicht mehr den gewünschten Anklang fanden, hatte ich mich für dieses neues Format entschieden und hoffte, Sie dadurch besser zu erreichen. Die Bürgergespräche beginnen immer mit einem Impulsvortrag zu unterschiedlichsten Themen und

im Anschluss gibt es die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Nur durch einen direkten Austausch werden lokale Bedürfnisse sichtbar und wir können gemeinsam über Lösungen nachdenken. Anhand des Bildes sehen Sie das Interesse an meinem jüngsten Bürgergespräch am 16. Juni 2026 in Arnsdorf. Dieses wollten wir dafür nutzen, um über die Sachbeschädigungen in unserem Ort und über die Arbeit des kommunalen Präventionsrates zu berichten. Dafür standen Herr Ott, unser Bürgerpolizist und unsere Mitarbeiterin Frau Meyer, SG Ordnung und Sicherheit, zur Verfügung. Auch unsere Friedensrichterin Frau Herrmann nahm sich die Zeit, um unter dem Leitmotiv „Konsens statt Urteil – Jedes Gespräch am Gartenzaun ist besser als beim Friedensrichter“ über ihre Aufgaben und Einsatzgebiete zu informieren. Schade, dass nur zwei Personen der Einladung folgten.

Ich möchte deshalb heute erneut die Chance ergreifen und für die Gesprächsabende werben, denn auch Ihre Stimme ist wichtig, um die Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten und Verbesserungen zu erreichen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir würden gern erfahren, was wir ändern können, damit die Bürgergespräche Ihr Interesse wecken. Sprechen sie die angebotenen Vorträge nicht an? Wo liegt Ihr Interesse? Ist die Uhrzeit (19 Uhr) unpassend? Welche Uhrzeit finden Sie passender? Haben Sie keine Kenntnis über die Bürgergespräche? Die Einladungen finden sie auf unserer Website, in unserem Amtsblatt „die Radeberger“ und in den Schaukästen im gesamten Gemeindegebiet. Darüber hinaus informiere ich über einen Social-Media-Kanal. Lassen Sie es uns gern wissen. Vielleicht finden wir zukünftig mehr zusammen, denn Themen, die uns bewegen, gibt es genügend. Für das ehrenamtliche Engagement aller Referenten der vergangenen Bürgergespräche möchte ich an dieser Stelle nochmal herzlich DANKE sagen, dass Sie die Bereitschaft haben, Ihre Freizeit für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Arnsdorf zur Verfügung zu stellen, um mit Ihren Vorträgen und Informationen Impulse zu setzen und die Bürgergespräche so einen guten Einstieg finden. Ich bedaure außerordentlich, dass Ihre Bemühungen und der damit verbundene Zeitaufwand teilweise ohne den gewünschten Erfolg geblieben sind.

Doch abgesehen von dem Format des Bürgergesprächs möchte ich nochmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass ich auch jederzeit zu weiteren Gesprächen bereit bin. Melden Sie sich bei uns in der Verwaltung und wir finden einen Termin!



Eine gelungene Veranstaltung war die Informationsveranstaltung zum Thema „Einbruchssicherheit“ am 14. April 2026 im Dorfgemeinschaftshaus Fischbach. Diese stieß auf reges Interesse. Ich freue mich, dass Sie dieser Einladung folgten. Die Gemeindeverwaltung organisierte gemeinsam mit der Polizei Sachsen diesen Abend. Die Veranstaltung zeigte, dass bereits mit geringem finanziellem Aufwand wirksame Maßnahmen zum Schutz vor

Einbrüchen am Eigenheim umgesetzt werden können. Besonders positiv wurde das Angebot der Polizei aufgenommen, private Wohnhäuser kostenfrei auf Schwachstellen im Bereich Einbruchschutz zu überprüfen. **Seitens der Polizei besteht die Bereitschaft, den Vortrag in der dunklen Jahreszeit erneut anzubieten, sofern Interesse besteht.** Wir sind sehr dankbar darüber, dass viele Bürgerinnen und Bürger der Einladung folgten.

Und wenn ich einmal dabei bin, über Erfreuliches zu berichten, dann möchte ich den Jugendclub Kleinwolmsdorf nicht unerwähnt lassen. Erneut nahmen die Jugendlichen an der 48-Stunden-Aktion des Landkreises Bautzen am letzten Mai-Wochenende teil. Die 48-Stunden-Aktion ist ein Projekt, bei dem Jugendgruppen innerhalb eines Wochenendes gemeinnützige Vorhaben in ihrer Heimatgemeinde verwirklichen und so ihr ehrenamtliches Engagement sichtbar machen. Typische Projekte sind bspw. Spielplätze und Jugendtreffs renovieren oder Freizeit- und Begegnungsorte verschönern.



Dieses Jahr pflasterte der Jugendclub die Zuwegung vom Parkplatz zum Sportplatz Kleinwolmsdorf und trug damit zur Verschönerung dieser Begegnungsstätte bei. Unser Bauhof unterstützte den Club und stellte einen Teil der Pflastersteine zur Verfügung. Das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. Bischofswerda und unsere Bauhofleiterin Frau Klein zeichneten die Teilnehmer vor Ort aus. Ich danke dem gesamten Team unter dem Vorsitz von Herrn Rohrmann sehr herzlich für euren Einsatz, euer stetiges ehrenamtliches Engagement und eure unermüdliche Initiative. Ihr seid toll!!



Ein weiteres Beispiel für Teamgeist und Zusammenhalt sind unsere Jugendfeuerwehren. Diese nahmen am 06. Juni 2026 erneut am Rödertalpokal auf dem Waldsportplatz in Ohorn in der Disziplin „Gruppenstaffete“ teil. Die Jugendfeuerwehrwarte berichteten von sehr gutem Zusammenhalt, ausgeprägtem Teamgeist, hohem Einsatz sowie sauberen Läufen der Jungen und Mädchen und sind stolz auf die Jugendlichen. Dem möchte ich mich gern anschließen! Eure Leidenschaft und Disziplin verdienen großen Respekt und Anerkennung. Ihr seid die Vorbilder für eure Generation! Mein Dank und Respekt gelten ebenso den Jugendfeuerwehrwarten und Eltern, die die Jugendlichen auf ihrem Weg begleiten und fördern.

Die Ergebnisse sind also kein Zufall, sondern der Erfolg der Bemühungen jedes Einzelnen. Insgesamt traten 13 Jugendfeuerwehren in unterschiedlichen Wertungsgruppen gegeneinander an.

Wertungsgruppe II (Jungen bis 14 Jahre – gesamt 13 Mannschaften)	Wertungsgruppe III (Mädchen bis 14 Jahre - gesamt 4 Mannschaften)	Wertungsgruppe IV (Jungen bis 18 Jahre – gesamt 13 Mannschaften)
--	---	--

4. Platz
JFW Kleinwolmsdorf

5. Platz
JFW Fischbach

9. Platz
JFW Arnsdorf

2. Platz
JFW Fischbach

2. Platz
JFW Kleinwolmsdorf

7. Platz
JWF Fischbach



Unsere Kinderfeuerwehr Fischbach hatte am 06. Juni 2026 ebenso große Erlebnisse. Anlässlich des 140-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Stürza, fand der Kinderfeuerwehrtag statt, an dem unsere Löschzweige teilnahmen. Viele Kinderfeuerwehren aus dem Landkreis konnten ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Insgesamt erwarteten unsere Jüngsten spannende Aufgaben, die in kleine Einsatzgeschichten verpackt wurden. Ziel war es, Symbole für ihr Holzwappen zu sammeln, welches sie anschließend bunt gestalten durften. Unsere Fischbacher Löschzweige stellten ihr Können u.a. beim Fröbelturm bauen, gemeinsamen Skilaufen, Balancieren, Kegelwerfen, Leitergolf und Reifenslalom unter Beweis. Zum Schluss galt es das Maskottchen Sputnik aus einem abgesperrten Bereich zu retten. Die Kinderfeuerwehrwarte berichteten auch hier von einem rundum gelungenen Tag mit begeisterten Kindern, die mit einer Medaille glücklich nach Hause gingen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Kinderfeuerwehrwarte! Vielen Dank, dass ihr den Kindern solch fröhliche Momente schenkt.





Am 09. Mai 2026 öffnete die Freiwillige Feuerwehr Fischbach ihre Tore zum traditionellen Tag der offenen Tür und durfte dabei zahlreiche Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Besonders die jüngsten Besucherinnen und Besucher kamen dabei nicht zu kurz. Eine Hüpfburg sowie eine Mal- und Spielstraße sowie die beliebten Rundfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen sorgten unter anderem für jede Menge Spaß und Unterhaltung. Ebenfalls gab es eine Tombola, die durch den Verein „Feuerwehrfreunde Fischbach e.V.“ organisiert wurde.

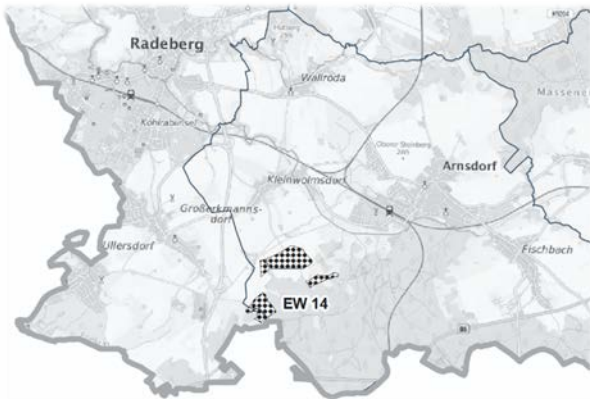
Ein besonderes Highlight des Tages war die gemeinsame Schauübung der aktiven Kameradinnen und Kameraden sowie der Jugendfeuerwehr. Dabei wurde die Rettung einer verletzten Person aus dem Pkw dargestellt. Die Besucher erhielten dabei einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr und konnten die Abläufe bei einem solchen Einsatz miterleben.

Das jährliche Angrillen der FFW Arnsdorf fand am 16. Mai 2026 statt und lockte ebenso viele Besucherinnen und Besucher an. Die Arbeit, die die Kameradinnen und Kameraden Tag für Tag für uns alle leisten und die große Unterstützung, die sie uns in jeder Hinsicht geben, wurde an diesem Tag mit herzlichen Dankesworten der Bürgerinnen und Bürger gewürdigt. Dafür möchte sich die FFW Arnsdorf auf diesem Weg nochmals herzlich bedanken. Außerdem freute sich die Ortsfeuerwehr Arnsdorf sehr über den Besuch der andern Ortsfeuerwehren.



Wichtig ist mir außerdem, Sie darüber zu informieren, dass die Gemeinde Arnsdorf einen neuen stellvertretenden Gemeindeführer hat. Nach Amtsniederlegung des bisherigen Stellvertreters, muss dieses Amt kommissarisch bis zur Neuwahl besetzt werden. Allen Kameradinnen und Kameraden, welche die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen für das Amt erfüllen, wurde die Möglichkeit gegeben, sich auf dieses Amt bis zum 07. April 2026 zu bewerben. Bereits vor Ablauf dieser Frist sprachen sich alle vier Ortswehren für einen Kameraden aus und stimmten der Vorgehensweise zur kommissarischen Besetzung zu. Ebenso bedurfte es einem Gemeinderatsbeschluss. In der 20. Sitzung des Gemeinderates am 29. April 2026 wurde somit über die Zustimmung zur kommissarischen Besetzung beraten und beschlossen. Wir freuen uns, dass seit 01. Mai 2026 Herr Florian Winkler nun das Amt als stellvertretender Gemeindeführer ausübt und bedanken uns bei ihm für die Bereitschaft! Der Kamerad Winkler verfügt über die erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen entsprechend § 13 Feuerwehrsatzung der Gemeinde Arnsdorf. Er hat die abgeschlossene Ausbildung zum Zugführer und muss nun noch zusätzlich die Ausbildung zum Verbandsführer an der Landesfeuerwehrschule absolvieren. Wir wünschen ihm dabei viel Erfolg!

Sommerferienzeit bedeutet gleichzeitig sitzungsfreie Zeit. Letzte Woche tagte der Gemeinderat vorerst das letzte Mal bevor es dann Mitte August weitergeht. Seit Januar fasste der Gemeinderat 15 Beschlüsse und seit Beginn der Legislatur im Jahr 2024 immerhin 97 Beschlüsse. Eines der wichtigsten Beschlüsse im Jahr ist der Beschluss zur Haushaltssatzung der Gemeinde Arnsdorf und bildet damit die Ermächtigungsgrundlage für die Haushaltswirtschaft. Nachdem die Haushaltssatzung vom Rechts- und Kommunalamt des LRA Bautzen geprüft und bestätigt wurde und die Satzung im Amtsblatt „Die Radeberger“ veröffentlicht sowie zur Einsicht in der Kämmererei ausgelegt wurde, endete letzte Woche die vorläufige Haushaltsführung. Das ist für die Verwaltung der Startschuss, die geplanten Vorhaben umzusetzen. Aber dazu später mehr ...



© BKG (2025) © BKG (2025) dl-de/by-2-0 dl-de/by-2-0

Ein wichtiger Beschluss des Gemeinderates der ersten Jahreshälfte war, die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur sachlichen Teilfortschreibung der zweiten Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Windenergie Oberlausitz-Niederschlesien, eine ablehnende Stellungnahme zum Vorranggebiet EW 14, nördlich Karswald, abzugeben. Diesen Antrag stellte die Fraktion der AfD. Alle Fraktionen gaben diesbezüglich ihre Stellungnahmen bei der Verwaltung ab. Das Gremium stimmte letztlich in der Sondersitzung am 15. April 2026 einstimmig mit drei Enthaltungen für eine ablehnende Stellungnahme.

Daraufhin verfasste die Verwaltung fristgerecht ein entsprechendes Schreiben an den Regionalen Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien (RPV). Dass das Thema Windkraftanlagen für viele Bürgerinnen und Bürger ein konflikträchtiges Thema ist, konnte ich daran erkennen, dass sowohl die Gemeinderatssitzung am 15. April 2026 und anschließend am 21. April 2026 das Bürgergespräch in Kleinwolmsdorf sehr gut besucht waren. Liebe Bürgerinnen und Bürger, es ist richtig, dass Sie Ihre Meinung zu diesem Thema kundtun und mit mir darüber ins Gespräch kommen. Dafür danke ich Ihnen! Nicht nur die Verwaltung konnte eine Stellungnahme abgeben auch Privatpersonen steht dies zu. Haben Sie davon Gebrauch gemacht, eine Stellungnahme an den RPV zu senden? Der Entwurf zur sachlichen Teilfortschreibung der Zweiten Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Oberlausitz-Niederschlesien lag auch digital im Beteiligungsportal Sachsen unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/rpv-oberlausitz-niederschlesien/beteiligung/themen/1060712/1131388> aus. Bis zum 27.04.2026 hatten Interessierte, Unternehmen und Träger öffentlicher Belange die Möglichkeit Ihre Stellungnahme auch über dieses Portal hochzuladen.

Das Beteiligungsportal Sachsen ist eine zentrale Online-Plattform des Freistaates Sachsen. Bürgerinnen und Bürger können aktiv an politischen und administrativen Entscheidungsprozessen teilnehmen, bspw. bei landesweiten Gesetzesentwürfen oder kommunalen Bauleitplanungen. Ebenso werden Veranstaltungen, Umfragen und Petitionen veröffentlicht.

Auch die Gemeinde Arnsdorf wird ab dem zweiten Halbjahr dieses Portal nutzen, um verschiedene Informationen und öffentliche Auslegungen oder Umfragen zu veröffentlichen.

Ein weiteres brisantes Thema, welches die Verwaltung schon Jahrzehnte begleitet, ist die Anbindung der Rudolf-Breitscheid-Straße an das Wohngebiet Weststraße (Am Stockteich). Hierzu fasste der Gemeinderat in seiner 22. Sitzung am 24. Juni 2026 einen mehrstimmigen Beschluss zur Vergabe der Bauleistung an die Firma MONTAG Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG aus Sebnitz. Dieses Bauunternehmen führt derzeit auch die Baumaßnahme „Durchlass Niederstraße“ durch aber dazu später nochmal etwas ausführlicher... Zunächst möchte ich nochmal etwas genauer auf die Thematik „Anbindung Wohngebiet Weststraße“ eingehen, um den Bürgerinnen und Bürgern, welche die Ratssitzungen nicht verfolgen, einen Einblick zu geben und auszuführen warum ich dieses Thema als „brisant“ bezeichne. Die Gemeinde Arnsdorf ist durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) aufgefordert, die Herstellung des Lückenschlusses zwischen der

Rudolf-Breitscheid-Straße und dem Wohngebiet Weststraße (Am Stockteich) durchzuführen. Die Ursache dafür liegt weit in der Vergangenheit und wurde durch eine Petitionsentscheidung des sächsischen Landtages im Jahr 2021 beschieden. Der Petitionsausschuss hat festgestellt, dass die Anbindung der Weststraße an die S159 illegal ist und umgehend abzubinden ist. Dadurch würde es zum gesamten Wohngebiet nur noch eine Zuwegung geben und somit keinen zweiten Rettungsweg. Das LASuV und übergeordnete Rechtsbehörden haben uns in ihren schriftlichen bzw. teilweise mündlichen Stellungnahmen mitgeteilt, dass sie der Auffassung sind, dass dieser zweite Rettungsweg im Bebauungsplan von 1993 durch die Anbindung des Wohngebietes an die Rudolf-Breitscheid-Straße erfolgen sollte. Was bekannterweise bis zum heutigen Tag nie geschehen ist. Nun werden wir diese Anbindung herstellen und damit aufgrund des erzwungenen Baus einen ersten Schritt zur Sanierung der Rudolf-Breitscheid-Straße gehen. Ich bin überzeugt, dass wir in den kommenden Jahren den zweiten Schritt gehen werden und die Rudolf-Breitscheid-Straße gänzlich sanieren müssen. Ich hoffe gemeinsam mit dem Gemeinderat dafür auch die finanziellen Ressourcen im Haushalt einstellen zu können.



Weniger verzwickelt und dennoch sehr umfangreich ist die Baumaßnahme „Durchlass Niederstraße“. Wie Sie sicher täglich sehen, geht der Bau sehr gut voran und befindet sich aktuell in der Endphase. Mit Baubeginn im März 2026 blicken wir auf eine sehr zufriedenstellende Umsetzung der Maßnahme zurück.

Doch wie kam es zu dieser Baumaßnahme:



Am 10. August 2021 wurde die Brückenprüfung für den Durchlass über den Dorfbach Niederstraße durchgeführt und ein Prüfbericht erstellt. In diesem wurde aufgrund der Vielzahl und des Umfangs der Schäden empfohlen, das Bauwerk vollständig abzureisen und einen Ersatzneubau vorzunehmen. Auf dieser Grundlage wurde die Planungsleistung im Jahr 2022 ausgeschrieben und im Jahr 2023 an das Ingenieurbüro Spiller vergeben. Im Zuge der Baugrunduntersuchung wurde Schwemmsand vorgefunden, was eine Baugrundnachuntersuchung erforderlich machte. Der Schwemmsand ist nicht tragfähig, weshalb eine Tiefengründung zu planen war. Aufgrund dessen musste die Technologie von Fertigteilbauweise auf individuelle Bauweise mit Micropfahlgründung geändert werden. Die Verwendung von Spundwänden wurde ausgeschlossen, da es beim Einrammen dieser zu starken Erschütterungen komme und die angrenzende Wohnbebauung in Mitleidenschaft ziehen würde.



Dies hatte sowohl die Erhöhung der Planungskosten als auch die Erhöhung der Baukosten zur Folge. Nach umfangreichen Planungsleistungen erfolgte dann im August 2025, nach öffentlicher Ausschreibung, die Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistung an die Firma MONTAG Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG aus Sebnitz durch den Gemeinderat. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 267.000 EUR. Voraussichtlich am 10. Juli 2026 wird die Straße vorerst wieder für den Verkehr freigegeben werden und damit drei Wochen eher als wir ursprünglich im Bauzeitenplan vorgesehen haben.



Richtig gelesen: *Vorerst!* Denn damit ist nur ein Teil der Maßnahme „Niederstraße“ abgeschlossen. Seit Jahren sind in den Haushaltsplanungen Mittel für den grundhaften Ausbau der Niederstraße eingestellt worden. Da bisher aber keine entsprechende Bauförderung in Aussicht bzw. beschieden wurde, konnte die Maßnahme noch nicht umgesetzt werden. Gemeinsam mit dem Gemeinderat haben wir nun die Gelegenheit wahrgenommen und Mittel über den Sachsenfond zur Umsetzung eingereicht. Die Niederstraße ist eine Ortsstraße, deren Bedeutung sowohl für die Anwohner als auch für die dort ansässigen Ärzte und die Apotheke von hoher Priorität einzustufen ist. Der derzeitige bauliche Zustand ist besorgniserregend. Es ist teilweise außerordentlich schwierig die Grundstückseinfahrten sicher und unfallfrei zu nutzen. Außerdem möchten wir die Gelegenheit nutzen, das dort vorhandene sehr alte Leitungsnetz zu sanieren. Wir werden durch die Sanierung eine deutliche Verbesserung des Kernortstraßennetzes erreichen. Um die Mittel des Sachsenfonds mit Mitteln aus dem Förderprogramm FRL-KStB, kommunaler Straßen und Brückenbau, aufzustocken, werden nun entsprechende Fördermittelanträge vorbereitet. Hierzu sind Planungsleistungen bis Leistungsphase drei notwendig, deshalb werden wir nach der Sommerpause entsprechende Vergabebeschlüsse für den Gemeinderat vorbereiten. Wir sind außerordentlich froh, dass wir nun eine so lange geplante Maßnahme mit diesen Mitteln umsetzen können und freuen uns den Ort, den Anwohnern und den Gewerbetreibenden nach Abschluss der Maßnahme endlich eine zeitgerechte Anbindung an das Ortsnetz zu bieten.



Eine kleinere aber nicht unbedeutende Bau-
maßnahme konnte im Mai 2026 abgeschlos-
sen werden. Seit März 2026 bauten unsere
Bauhofmitarbeiter einen „Wirtschaftsweg“ ent-
lang der Stolpener Straße auf Höhe der
Grund- und Oberschule. Diese Maßnahme
wurde unkompliziert in direkter Absprache mit
dem Hort umgesetzt, um unseren Oberschü-
lern zeitnah einen sicheren Schulweg zur
Oberschule zur Verfügung zu stellen. Wir ha-
ben diese Maßnahme im Sinne unserer Schü-
ler durchgeführt, auch wenn eigentlich das
LRA Bautzen für einen sicheren Schulweg die
Verantwortung als Betreiber der Oberschule
trägt. Der „offizielle“ Schulweg mit der Que-

rung der Schüler über die S159 im Bereich der Einfahrt zur Oberschule erscheint mir bis heute kein sicherer Schulweg trotz der vorhandenen reduzierten Geschwindigkeit auf 30 km/h. Nun können die Schüler aus dem Dorf oder vom Bus kommend die Fußgängerampel und den „Wirtschaftsweg“ nutzen um zu ihrer Schule zu gelangen. Es war die pragmatischste, unbürokratischste und schnellste Alternative! Ich bedanke mich außerordentlich beim Leiter des Hortes, Herrn Reupert, sowie beim Team des Bauhofes, die diese Variante mitgetragen haben und schnell und unkompliziert zur Umsetzung eines sicheren Schulweges für unsere Jugendlichen beigetragen haben! Vielen herzlichen Dank!!



Da der Startschuss neuer Vorhaben nun durch die Bestätigung unseres Haushaltes 2026 gegeben ist, finde ich es passend, erneut auf das Thema „Spielplatz Hufelandstraße“ einzugehen. Bereits letztes Jahr um diese Zeit berichtete ich vom bestätigten Haushalt 2025 und die Motivation endlich mit dem neuen Aktivplatz loszulegen. Doch leider konnte ich nicht über die Anschaffung neuer Geräte berichten, sondern nur von überbehrdlichen Barrieren, die die Entstehung des neuen Spielplatzes mit Fitnessrundweg im Jahr 2025 scheitern ließen.

Trotz den Versprechungen der übergeordneten Behörde, uns den Weg schnell und unkompliziert für die Vorhabenumsetzung freizumachen, ist es uns erst jetzt gelungen, die Hürden der Denkmalschutzbehörde zu bezwingen. Nun endlich war der Weg geebnet für die Beschlussfassung des Gemeinderates zur Auftragsvergabe von Lieferung und Leistung der Geräte für den Spielplatz und den Fitnessrundweg. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmten letztlich unserem Beschlussvorschlag mehrstimmig zu, die Vergabe an die Firma eibe Produktion + Vertrieb GmbH aus Röttingen und an die Firma KOMPAN GmbH aus Flensburg auszulösen. Einen Abbau von Bürokratie kann ich hier leider nicht erkennen und zeigt uns leider, wie schwer es ist, im Ort Vorhaben schnell und unkompliziert umsetzen zu können. Ich bin sehr froh darüber, dass wir den Auftrag nach der Gemeinderatssitzung am 24. Juni 2026 an die beiden Unternehmen auslösen konnten und danke dem Gemeinderat für die positive Beschlussfassung. Anhand der Bilder sehen Sie sowohl einen kleinen Auszug der Spielanlagen, welche auf dem ehemaligen Spielplatz errichtet werden als auch einen Auszug von Fitnessgeräten, welche auf dem Fitnessrundweg sowie auf dem Spielplatz platziert werden. Bei den Abbildungen handelt es sich um den „Free Runner“ für Beine und Hüftübungen, das Rudergerät, welches am Teich beim Tiergehege errichtet werden wird und den „Drehring Supernova“ für das Gleichgewicht und die Koordination.



Ich hoffe sehr, dass ich Sie noch im Spätsommer zur Spielplatzöffnung einladen kann!

Außerdem hoffe ich, dass uns der Spielplatz und Fitnessrundweg lange in einem guten Zustand erhalten bleiben wird und nicht von sinnlosen Schmierereien und Zerstörungswut heimgesucht wird!



In den vergangenen Wochen ist es im Bereich der Mensa sowie der alten Turnhalle in Arnsdorf wiederholt zu Sachbeschädigungen gekommen. Betroffen sind sowohl die Gebäude als auch das unmittelbare Umfeld. Auch die Turnhalle Wallroda wurde von Schmierereien heimgesucht. Des Weiteren kam es unlängst am Stausee zu Verschmutzung durch Müll in der Natur, welche unser Bauhof entsorgte. Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich bitte Sie um erhöhte Aufmerksamkeit. Sollten Sie sachdienliche Hinweise zu möglichen Tätern geben können, bitte ich Sie, sich mit unserem Ordnungsamt telefonisch unter 035200 252 40 oder per E-Mail an rso@gemeinde-arnsdorf.de in Verbindung zu setzen. Gern können Sie sich auch direkt an das Polizeirevier Radeberg unter der Telefonnummer 03528 43840 wenden. Jede Beobachtung kann dabei helfen, weitere Schäden und Umweltverschmutzung zu verhindern und zur Aufklärung der Vorfälle beizutragen. Schließlich leben wir hier alle gemeinsam und wünschen uns einen sauberen und schönen Ort, in dem es lebenswert ist und bleiben soll. Und dazu gehören nun mal nicht diese sinnlosen Schmierereien und Zerstörungen.



Des Weiteren möchte ich noch für unsere qualifizierte Kindertagespflegemutter Frau Regensburg werben. Seit November 2018 bereichert die Kindertagespflege „Zwergendorf“ das Betreuungsangebot in der Gemeinde Arnsdorf. Im Ortsteil Kleinwolmsdorf finden die jüngsten Einwohner einen Ort zum Spielen, Lernen und Wohlfühlen. Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht eine familiäre und bedürfnisorientierte Betreuung, die in enger Zusammenarbeit mit den Eltern gestaltet wird. Frau Regensburg ist es wichtig, dass sich die Kinder bei ihr geborgen und sicher fühlen, individuell entwickeln können, eigene Fähigkeiten entdecken und persönliche Stärken ausbauen. Kleinwolmsdorf bietet mit seinen Feldern, Wiesen und Wäldern ideale Voraussetzungen für tägliche Spaziergänge und spannende Entdeckungstouren. Dabei erleben die Kinder die Natur mit allen Sinnen, sammeln wertvolle Erfahrungen im Freien und entwickeln spielerisch ihre Neugier auf die Welt. Mit ihrem familiären Konzept und der liebevollen Betreuung hat sich die Kindertagespflege „Zwergendorf“ als verlässlicher Partner für Familien in der Region etabliert und bietet Kindern einen behüteten Start in ihre ersten Bildungsjahre. Für 2027 stehen noch freie Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung. Sie erreichen Frau Regensburg per E-Mail tagespflege-zwergendorf@web.de oder telefonisch unter 0172/3648026.

Ebenso wichtig ist es zu erwähnen, dass unser DRK Ortsverein am 13. Juli 2026 im Kulturhaus des SKHA wieder eine Blutspende durchführen wird. Es werden dringend Spender gesucht! Der Termin wird vom Team des Ortverbandes liebevoll betreut! Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Bitte helfen Sie dabei, den Blutspende-Standort Arnsdorf zu erhalten!

Mo
13.07.2026
Blutspende

Arnsdorf 01477
Arnsdorf Krankenhaus
Hufelandstraße
15:00 - 18:30 Uhr

Infos und Services >>

Bitte Termin reservieren!

Seniorentreff

22.07.2026
ab 14:00 Uhr

Karswaldbad
Arnsdorf

Kommen Sie vorbei!

Freuen Sie sich auf nette Gespräche, gemeinsame Zeit und ein gemütliches Beisammeln in angenehmer Atmosphäre.

Deutsches Rotes Kreuz
Arnsdorf hilft e.V.

Außerdem wird der DRK Ortsverein Arnsdorf e.V. gemeinsam mit dem Verein Arnsdorf hilft e.V. den ersten Seniorentreff am 22. Juli 2026 14 Uhr im Karswaldbad Arnsdorf veranstalten.

Herzlichen Dank an beide Vereine für eure Bemühungen, unseren Ältesten schöne gemeinsame Stunden zu ermöglichen. Die folgenden Seniorentreffs sollen dann in der A3 in unserer Bibliothek stattfinden. Hierzu bereiten wir gerade die Räumlichkeiten und Ausstattung vor. Nähere Informationen erhalten sie dazu Ende August.

Herzliche Einladung zum Seniorentreff

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir möchten unseren Seniorentreff wieder regelmäßig stattfinden lassen und laden Sie ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Wann?
22.07.2026 ab 14:00 Uhr

Wo?
Überdachter Sitzbereich neben der Bühne im Karswaldbad Arnsdorf

Freuen Sie sich auf nette Gespräche, gemeinsame Zeit und ein gemütliches Beisammeln in angenehmer Atmosphäre.

Organisiert von:
DRK Ortsverband Arnsdorf und Arnsdorf hilft e.V.

Kommen Sie vorbei!

Bringen Sie gern Freunde, Nachbarn oder Bekannte mit und sagen Sie die Einladung weiter. Wir freuen uns auf Sie!

Deutsches Rotes Kreuz
Arnsdorf hilft e.V.

Schauen Sie gern in unseren Veranstaltungskalender auf unserer Website vorbei <https://www.gemeindearnsdorf.de/freizeit-tourismus/veranstaltungskalender> und informieren sich über anstehende Events in unseren Ortsteilen. Ich wünsche allen unseren Vereinen über die Sommermonate gelungene Veranstaltungen und freue mich auf ein Wiedersehen zum „Runden Tisch der Vereine“ im September! Die Einladung dazu wird folgen.

Und nun zum Schluss noch ein kleiner Hinweis aus dem Fundbüro. Es werden regelmäßig Fundsachen (Geldbörsen, Schlüssel, Mobiltelefone, Rucksäcke u.v.m.) in der Verwaltung abgegeben. Sollten Sie etwas verlieren oder auch finden, zögern Sie nicht bei uns im Fundbüro nachzufragen oder vorbeizukommen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer, hoffentlich freundliches Wetter und viele schöne Augenblicke mit Ihren Liebsten sowie Zeit zum Durchatmen und Entspannen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Frank Eisold